

Kunst und Kultur



Königsskulpturen von Ralf Knoblauch – Foto: Mathias Kehrein

Bescheiden und machtlos wirken sie, die hölzernen Königsskulpturen von Ralf Knoblauch, die für öffentliche Ausstellungen ausgeliehen oder auch käuflich erworben werden können.

Die Figuren selbst sind nicht besonders groß, nur zwischen ca. 2 cm und 65 cm hoch. Ihr Markenzeichen: Weißes Kleid bzw. weißes Hemd und dunkle Hose sowie eine goldene Krone. Die tragen sie aber nicht immer auf dem Kopf; ihre Größe und Würde zeigt sich nur im Verborgenen. Jede Figur samt Sockel ist aus einem einzigen Holzstück gearbeitet. Auch wenn sich in gewisser Weise alle ähneln, sind sie doch ganz unterschiedlich und offen in ihrer Aussage. Ihre Namen bringen zum Ausdruck, was ihren Schöpfer Ralf Knoblauch bewegt und antreibt:

Vor Gott sind alle gleich – Jeder Mensch ist ein König – Ein König braucht keine Krone – Königliche Macht liegt im Verborgenen – Königswürde zeigt sich im Kleinen ...

Angesichts der Erfahrungen, die Ralf Knoblauch als Diakon in den sozialen Brennpunkten seiner Gemeinde macht, bewegt ihn in besonderer Weise die Frage:

„Wo haben die am Rande der Gesellschaft Stehenden eigentlich ihre von Gott zugesprochene Königswürde?“ Seine Königsskulpturen geben Antwort. „Diese Könige machen uns zu einem König“, sagt er. „Wir werden an die eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen. Wir werden erinnert, dass wir königliche Menschen werden sollen, die füreinander da sind und einander brauchen.“

Unter dem Motto „Ora et labora. Bildhauen im Pfarrgarten“ lädt der Diakon und Künstler Interessierte zweimal jährlich zu einem Kreativwochenende in den Pfarrgarten in Bonn-Lessenich ein. Mit ihm zusammen und spirituell begleitet können die Teilnehmer dann auf eine spannende künstlerische Entdeckungsreise gehen.

Hannelore Bares

Nähere Informationen zu Ralf Knoblauchs Arbeiten und Veranstaltungen auf seiner Website: [Website Ralf Knoblauch](#)